

ZA6225

**Sächsische Längsschnittstudie
Welle 13, 1998**

Die Art der Beantwortung kennen Sie noch : Die Fragen haben numerierte Antwortmöglichkeiten / -stufen. Manchmal sind alle, oft nur die erste und die letzte Stufe mit Wörtern benannt. In diesem Falle bezeichnet die **1** die stärkste Ausprägung, die **5** die geringste. **Wählen Sie die für Sie zutreffende Antwortmöglichkeit, und tragen Sie deren Nummer in die jeweils dafür vorgesehene Klammer ein !**

1. Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft ?

- 1 optimistisch
- 2 eher optimistisch als pessimistisch ()
- 3 eher pessimistisch als optimistisch
- 4 pessimistisch

2. Werden Sie weiterhin in einem der ostdeutschen Bundesländer leben ?

- 1 Ich werde auf jeden Fall hier bleiben.
- 2 Ich werde wahrscheinlich hier bleiben.
- 3 Ich werde wahrscheinlich in eines der alten Bundesländer übersiedeln. ()
- 4 Ich werde auf jeden Fall in eines der alten Bundesländer übersiedeln.
- 5 Ich lebe (zur Zeit) in einem der alten Bundesländer.

3. In seinem Leben kann man sich verschiedene Ziele stellen, die man erreichen möchte. Wir haben einige zusammengestellt. Bitte geben Sie an, wie bedeutsam jedes einzelne für Ihr Leben ist.

Das ist für mein Leben

- 1 sehr bedeutsam
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht bedeutsam



- a) Im Beruf hohe Leistungen erreichen ()
- b) viel Geld verdienen ()
- c) ständig weiterlernen ()
- d) aktiv am politischen Leben teilnehmen ()
- e) das Leben genießen, man lebt nur einmal ()
- f) größeren Besitz erwerben, z. B. repräsentatives Auto, komfortable Wohnungseinrichtung ()

g) ein glückliches Ehe- und Familienleben führen ()

h) eigene Kinder großziehen ()

i) politisch Andersdenkende tolerieren ()

k) nach christlichen Werten leben ()

l) für andere da sein, auch wenn ich selbst auf etwas verzichten muß ()

m) bei allem, was man tut, den eigenen Vorteil im Auge behalten ()

n) ohne große Anstrengungen ein angenehmes Leben führen ()

o) stets gute Freunde um mich haben ()

p) eine Arbeit haben, die mich erfüllt, in der ich aufgehen kann ()

q) in die oberen Schichten der Gesellschaft aufsteigen ()

r) mich an das heutige politische System in Deutschland anpassen ()

s) mich für die Erhaltung des heutigen politischen Systems einsetzen ()

t) mein Leben völlig selbständig und eigenverantwortlich gestalten ()

4. Inwieweit haben Sie Vertrauen zu folgenden Parteien ?

- 1 sehr großes
- 2 großes
- 3 geringes
- 4 überhaupt keins



- a) SPD ()
- b) CDU / CSU ()
- c) Republikaner ()
- d) Bündnis 90 / Die Grünen ()
- e) PDS ()
- f) FDP ()

5. Von welcher dieser Parteien fühlen Sie sich am besten vertreten ?

- 1 SPD
- 2 CDU / CSU
- 3 Republikaner
- 4 Bündnis 90 / Die Grünen
- 5 PDS
- 6 FDP
- 7 von einer anderen (von.....)
- 8 von keiner

()

6. Inwieweit fühlen Sie sich durch das Folgende persönlich bedroht ?

- 1 stark
- 2 eher stark
- 3 eher schwach
- 4 schwach

- | | |
|---|-----|
| a) mögliche eigene Arbeitslosigkeit | () |
| b) Zunahme von Aggressivität und Gewalt | () |
| c) Ausbreitung von Rechtsradikalismus | () |
| d) zunehmende Verteuerung des Lebens | () |
| e) Zunahme von Kriminalität | () |
| f) Eintreten einer persönlichen Notlage | () |
| g) Zunahme von Egoismus | () |
| h) Ausbreitung von Linksradikalismus | () |
| i) Zunahme von Leistungsdruck | () |
| k) zunehmende Konflikte zwischen Ost- und Westdeutschen | () |

7. Als was fühlen Sie sich ?

- 1 ja, vollkommen
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein, eigentlich nicht
- 4 nein, absolut nicht



- | | |
|---|-----|
| a) als Deutsche (r) | () |
| b) als Sachse /Sächsin | () |
| c) als Bürger (in) meiner Stadt/Gemeinde | () |
| d) als Europäer (in) | () |
| e) als Bürger (in) der ehemaligen DDR | () |
| f) als Bürger (in) der Bundesrepublik Deutschland | () |
| g) als Ostdeutsche (r) | () |

8. Ist es für Sie erstrebenswert, sich als Bürger (in) der Bundesrepublik zu fühlen ?

- 1 ja, vollkommen
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein, eigentlich nicht
- 4 nein, absolut nicht

()

9. Wie zufrieden sind Sie mit dem Folgenden ?

- 1 sehr zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 weniger zufrieden
- 4 unzufrieden



- | | |
|---|-----|
| a) mit dem politischen System in der Bundesrepublik Deutschland | () |
| b) mit der jetzigen Wirtschaftsordnung | () |
| c) mit der Demokratie | () |
| d) mit der Sozialpolitik des Staates | () |
| e) mit der Jugendpolitik des Staates | () |
| f) mit der Familienpolitik des Staates | () |
| g) mit seiner Militärpolitik | () |
| h) mit seiner Außenpolitik | () |
| i) mit seiner Lohnpolitik | () |

10. Wie zuversichtlich sehen Sie die Zukunft etwa bis zum Jahr 2000 a) für die Entwicklung in Ostdeutschland und b) für Sie persönlich ?

- 1 sehr zuversichtlich
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht zuversichtlich

- | | |
|--|-----|
| a) für die Entwicklung in Ostdeutschland | () |
| b) für Sie persönlich | () |

11. Und wie zuversichtlich sind Sie, daß Sie Ihre beruflichen Pläne verwirklichen können ?

- 1 sehr zuversichtlich
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht zuversichtlich

()

Bitte überprüfen Sie, ob in jeder Klammer eine Nummer steht, kein Buchstabe !



12. Über Jahrzehnte hat es sich eingebürgert, bei politischen Standortbestimmungen zwischen "links" und "rechts" zu unterscheiden. Wie ordnen Sie sich ein ?

- 1 links
- 2 eher links als rechts
- 3 weder links noch rechts
- 4 eher rechts als links
- 5 rechts



()



0 Das weiß ich (noch) nicht

13. In welche Richtung entwickelt sich Ihrer Meinung nach gegenwärtig die Gesellschaft in Deutschland ?

- 1 nach links
- 2 eher nach links als nach rechts
- 3 weder nach links noch nach rechts
- 4 eher nach rechts als nach links
- 5 nach rechts

()

0 Das kann ich nicht beurteilen

14. Wir hatten 1990 folgende Frage gestellt. Wie würden Sie heute antworten ?

Wie stehen Sie zur Vereinigung von DDR und BRD ? Ich bin

- 1 sehr dafür
- 2 eher dafür als dagegen
- 3 eher dagegen als dafür
- 4 sehr dagegen

()

15. Wenn Sie die Veränderungen in Ost - deutschland seit der Vereinigung bilanzieren : Gab es mehr positive oder mehr negative Veränderungen ?
Insgesamt gesehen gab es

- 1 mehr positive Veränderungen
- 2 sowohl positive als auch negative
- 3 mehr negative Veränderungen

()

16. Und wenn Sie die Veränderungen ganz persönlich, in Ihrem Leben bilanzieren ?
Insgesamt gab es in meinem Leben

- 1 mehr positive Veränderungen
- 2 sowohl positive als auch negative
- 3 mehr negative Veränderungen

()

17. Wie kommen Sie - alles in allem - mit den neuen gesellschaftlichen Verhältnissen zurecht ?

Damit komme ich zurecht

- 1 vollkommen
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht



()

18. Zu Ihrer Zufriedenheit mit verschiedenen Seiten des Lebens :

Ich bin

- 1 zufrieden
- 2 eher zufrieden als unzufrieden
- 3 eher unzufrieden als zufrieden
- 4 unzufrieden

a) mit meinen Wohnverhältnissen

()

b) mit meinem Einkommen

()

c) mit meinem Lebensstandard

()

d) mit meinen Möglichkeiten zur Einflußnahme auf die Politik

()

e) mit den Chancen, die ich in der jetzigen Gesellschaft habe, es im Leben durch Leistung zu etwas zu bringen

()

f) mit der gesellschaftlichen Entwicklung

()

Zwischendurch einige Fragen zur Person

19. Ihr Geschlecht ?

- 1 männlich
- 2 weiblich



()

20. Ihr Alter ? Bitte die zwei Zahlen direkt in die Klammer eintragen !

()

21. Was sind Sie gegenwärtig ?

- 1 Student (in)
- 2 Lehrling
- 3 Arbeiter(in) (auch wenn Kurzarbeit)
- 4 Angestellte(r) (auch wenn Kurzarbeit)
- 5 Selbständige (r)
- 6 Wehrdienstleistender
- 7 Zivildienstleistender
- 8 Hausfrau /-mann /Erziehungsurlaub
- 9 arbeitslos

()

0 etwas anderes :

22. Bitte notieren Sie ausführlicher, was Sie zur Zeit sind (Studienjahr, Studienrichtung, Tätigkeit, Dauer der Arbeitslosigkeit)



23. Welche berufliche Tätigkeit werden Sie voraussichtlich in zwei bis drei Jahren ausüben ? Bitte kurz charakterisieren :



24. Wohnen Sie noch bei Ihren Eltern ?

- 1 ja, und das bleibt vorerst so
2 ja, das wird sich aber bald ändern
3 nein

()

25. Ihr Familienstand ?

- 1 ledig, ohne feste Partnerbindung
2 ledig, mit fester Partnerbindung
3 in Lebensgemeinschaft lebend
4 verheiratet

()

26. Wenn nicht verheiratet : Haben Sie (grundsätzlich) die Absicht, zu heiraten?

- 1 ja
2 nein
3 Das weiß ich nicht.

()

27. Für alle : Haben Sie Kinder ? Bitte die Anzahl direkt eintragen.
Kein Kind = 0

()



28. Wieviel Kinder möchten Sie einmal haben ? Direkt eintragen. Kein Kind = 0

()

29. Haben Sie Ihre berufliche Ausbildung abgeschlossen ?

- 1 ja
2 nein, ist aber fest geplant
3 nein, ist auch nicht geplant

()

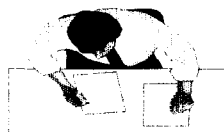
30. Mußten Sie die beruflichen Pläne, die Sie in der Schulzeit hatten, verändern ?

- 1 ja, völlig
2 ja, etwas schon
3 nein

()

31. Wie sicher ist Ihr Arbeits-/Ausbildungsplatz ?

- 1 völlig sicher
2 ziemlich sicher
3 ziemlich unsicher
4 völlig unsicher



()

32. Waren Sie arbeitslos ? (einschließlich eventueller jetziger Arbeitslosigkeit)

- 1 ja, mehrmals
2 ja, einmal
3 nein

()

33. Wenn ja : Bitte Gesamtdauer der Arbeitslosigkeit in Monaten direkt eintragen. Beispiel : 8 Monate = 08

()

34. Wieviel Bewerbungen haben Sie bisher geschrieben ? Direkt eintragen. Beispiel : 12 Bewerbungen = 12

()

35. Ist Ihr(e) Lebenspartner(in) gegenwärtig von Arbeitslosigkeit betroffen ?

- 1 ja
2 nein
0 habe (noch) keine(n) Partner(in)

()

36. Sind Ihre Eltern (beide oder ein Elternteil) von Arbeitslosigkeit betroffen?

- 1 ja
2 nein

()

Zu Veränderungen seit der Wende :

37. Vergleichen Sie jetzt bitte auf einigen Gebieten des Lebens die Situation damals in der DDR vor der Wende und heute in Ostdeutschland.

Auf diesem Gebiet

- 1 war es vor der Wende besser
2 ist es heute besser
3 gibt es kaum einen Unterschied
0 Das kann ich nicht beurteilen.

a) Jugendförderung

()

b) Versorgung mit Wohnungen

()

c) soziale Sicherheit

()

d) Möglichkeit, sich selbst zu entfalten

()

e) Schutz gegen Kriminalität

()

f) soziale Gerechtigkeit

()

g) Achtung der Menschenwürde

()

h) Verhältnis der Menschen untereinander

()

i) Förderung der Familie

()

k) Betreuung der Kinder

()

l) Gleichberechtigung der Frau

()

m) Gesundheitswesen / medizin. Betreuung

()

n) Schulbildung

()



o) Berufsausbildung

()

p) persönliche Freiheiten

()

q) demokratische Mitwirkung

()

r) Moral der herrschenden Politiker

()

38. Wenn Sie zurückdenken : Wie war das Leben in der DDR im ganzen gesehen ?

Es gab in der DDR ...

- 1 nur schlechte Seiten
- 2 mehr schlechte als gute Seiten
- 3 gute und schlechte Seiten
- 4 mehr gute als schlechte Seiten
- 5 nur gute Seiten

()

39. Heute wird viel darüber gestritten, in welchem Verhältnis der Gewinn an persönlichen Freiheiten zu dem Preis steht, den nicht wenige dafür zu zahlen haben, vor allem durch einen Verlust an sozialer Sicherheit.

Wie sehen Sie die Gewinn-Verlust-Bilanz ?

Der Preis für den Gewinn an Freiheit ist ...

- 1 viel zu hoch
- 2 hoch, aber nicht zu hoch
- 3 überhaupt nicht hoch
- 0 Das ist schwer zu sagen.



()

40. Welchem der beiden Standpunkte würden Sie sich am ehesten anschließen ?

- 1 Für mich ist entscheidend, daß ich in Freiheit leben kann - bei allen Problemen, die es jetzt vor allem durch die hohe Arbeitslosigkeit gibt.
- 2 Freiheit nützt mir nichts, wenn ich keine Arbeit habe.
- 0 Das ist schwer zu sagen.

()

41. Es heißt, daß die jetzige Gesellschaft den Bürgern neue Chancen für die Lebensgestaltung bietet, aber auch neue, ungewohnte Risiken mit sich bringt.

Welche Erfahrung haben Sie gemacht ? Überwiegen die Chancen oder die Risiken oder ist beides miteinander verbunden ?

- 1 die neuen Chancen überwiegen
- 2 die neuen Risiken überwiegen
- 3 es gibt sowohl neue Chancen als auch neue Risiken

()

42. Vergleichen Sie bitte die heutige wirtschaftliche Situation mit der vor etwa zwei Jahren für sich selbst und für Ihre Eltern.

Die heutige wirtschaftliche Situation ist

- 1 viel besser
- 2 etwas besser
- 3 etwa gleich
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter



a) meine eigene

b) die meiner Eltern

()

()

43. Wie standen Sie a) vor der Wende zu den sozialistischen Idealen, und wie stehen Sie b) heute dazu ?

Ich war / bin

- 1 sehr dafür
- 2 eher dafür als dagegen
- 3 eher dagegen als dafür
- 4 sehr dagegen

a) vor der Wende

()

b) heute

()

44. Erinnern Sie sich bitte an Ihre Schulzeit, speziell an das Fach Staatsbürgerkunde. Inwieweit haben Sie damals geglaubt, was in diesem Fach gelehrt wurde ?

1 vollkommen

2

3

4

5 überhaupt nicht



()

45. Wenn Sie das damals vermittelte Bild von der BRD, vom Kapitalismus überhaupt, mit der heutigen Realität im nun vereinten Deutschland vergleichen : Inwieweit stimmt beides überein ?

- 1 vollkommen
- 2 im großen und ganzen
- 3 teils-teils
- 4 kaum
- 5 überhaupt nicht

()

46. Im Stabü-Unterricht wurde die BRD als Gesellschaft charakterisiert, in der die Kapitalisten die Arbeiter ausbeuten. Trifft das nach Ihren heutigen Erfahrungen zu ?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das ist schwer zu sagen.

()

47. Gibt es in der heutigen Bundesrepublik noch Klassenkampf ?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das ist schwer zu sagen.

()

48. Bewerten Sie die gesellschaftliche Entwicklung in Ostdeutschland seit der Wende grundsätzlich eher als Fortschritt oder eher als Rückschritt ?

- 1 eher als Fortschritt
- 2 eher als Rückschritt
- 3 teils als Fortschritt, teils als Rückschritt

()

0 Das ist schwer zu sagen.

Einige Fragen zu Ihrer Befindlichkeit

49. Hatten Sie in den letzten 12 Monaten folgende Beschwerden ?

- 1 ja, häufig
- 2 ja, ab und zu
- 3 ja, selten
- 4 nein, nie



- a) Magenschmerzen ()
- b) Nervosität ()
- c) Schlaflosigkeit ()
- d) Herzbeschwerden ()
- e) Depressionen ()

50. Inwieweit trifft das Folgende für Sie zu?

- 1 ja, und zwar seit Jahren
- 2 ja, aber erst seit einigen Monaten
- 3 nein

- a) Ich fühle mich oft niedergeschlagen und mutlos. ()
- b) Manchmal weiß ich nicht mehr, was der Sinn meines Lebens ist. ()
- c) Ich bin oft ratlos, verstehe die Welt nicht mehr. ()
- d) Ich habe Angst vor der Zukunft. ()

51. Waren Sie schon in der Situation, daß Sie nicht mehr weiterleben wollten ?

- 1 ja, mehrmals
- 2 ja, einmal
- 3 nein

52. Wie schätzen Sie - alles in allem - Ihre gegenwärtige Lebenssituation ein ?

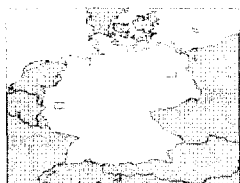
Mit meiner Lebenssituation bin ich ...

- 1 sehr zufrieden
- 2
- 3
- 4
- 5 überhaupt nicht zufrieden

Weiter zu gesellschaftlichen Problemen:

53. Freuen Sie sich darüber, daß die Einheit Deutschlands hergestellt ist ?

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 teils-teils
- 4 kaum
- 5 überhaupt nicht



54. Was erwarten Sie : Wie lange wird es wohl dauern, bis es den Ostdeutschen wirtschaftlich so gut geht, wie jetzt den Westdeutschen ? An wieviel Jahre denken Sie da etwa ? Bitte die Anzahl eintragen.
Beispiel : 5 Jahre = 05

()

55. Und wie lange wird es wohl dauern, bis Ost- und Westdeutsche zu einer richtigen Gemeinschaft zusammengewachsen sind ? Bitte die Anzahl der Jahre eintragen.

()

56. Gibt es gegenwärtig zwischen Ost- und Westdeutschen insgesamt gesehen mehr Trennendes oder mehr Gemeinsamkeiten ?

- 1 mehr Trennendes
- 2 mehr Gemeinsamkeiten

()

57. Politiker erwarten, daß es in nächster Zeit in Ostdeutschland soziale Unruhen geben wird. Sehen Sie das auch so ?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Schwer zu sagen.



()

58. Haben Sie in den letzten zwei, drei Jahren folgende Erfahrungen gemacht ?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 Das ist schwer zu sagen.

- a) daß Sie in der Öffentlichkeit offen Ihre Meinung sagen können ()
- b) daß Sie Ihren Vorgesetzten offen Ihre Meinung sagen können ()
- c) daß die Politiker an Ihrer Meinung interessiert sind ()
- d) daß Sie Ihren gerechten Anteil am gesellschaftlichen Wohlstand erhalten ()
- e) daß Sie in einer menschlichen Gesellschaft leben ()

59. Sind Sie glücklich darüber, Bürger (in) der Bundesrepublik Deutschland zu sein ?

- 1 ja, vollkommen
- 2 ja, etwas schon
- 3 nein, eigentlich nicht
- 4 nein, absolut nicht

()

60. Zu welchen deutschen Politikern haben Sie das größte Vertrauen ? Bitte nennen :

.....
.....



61. Was ist Ihre wichtigste politische Informationsquelle? Bitte die Zeitung/ Sendung ganz konkret nennen:



62. Wie ist - ganz allgemein - Ihre Einstellung zu Ausländern?

Ich bin gefühlsmäßig

- 1 klar gegen Ausländer
- 2 mehr gegen als für Ausländer
- 3 weder gegen noch für Ausländer
- 4 mehr für als gegen Ausländer
- 5 klar für Ausländer

()

Es folgen einige Aussagen zu sehr verschiedenen Themen.

Die Antwortmöglichkeiten lauten jedes Mal:
Das entspricht meiner Meinung

1 vollkommen

2

3

4

5 überhaupt nicht



63. Das Leben in der DDR vor der Wende bedeutete für die Menschen "lebenslangen Knast".

()

64. Es war höchste Zeit, daß das SED-Regime beseitigt worden ist.

()

65. Ein reformierter, humanistischer Sozialismus wäre mir lieber als die gegenwärtige politische Ordnung.

()

66. Viele Westdeutsche behandeln uns Ostdeutsche als Deutsche zweiter Klasse.

()

67. Ich lebe gern in der nunmehr vereinten Bundesrepublik Deutschland.

()

68. Die Erfahrungen der letzten 8 Jahre haben die Ost- und Westdeutschen mehr getrennt als 35 Jahre der Teilung.

()

69. Die Frau sollte den Beruf aufgeben, wenn in der Familie Kinder zu betreuen sind.

()

70. Die Frauen gehören zu den Verlierern der deutschen Einheit.

()

71. Ich habe in Ostdeutschland eine gesicherte Zukunft

()

72. Die sozialistischen Gesellschaftsideale werden sich eines Tages durchsetzen.

()

73. Am liebsten würde ich auswandern.

()

Es folgen einige weitere Aussagen. Auch bei ihnen gelten diese Antwortmöglichkeiten:

Das entspricht meiner Meinung

1 vollkommen

2

3

4

5 überhaupt nicht

74. Wir Deutschen sind anderen Völkern grundsätzlich überlegen.

()

75. Die ehemaligen deutschen Gebiete im Osten sollten wieder zu Deutschland kommen.

()

76. Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.

()

77. Es ist weit übertrieben, was über die Judenvernichtung im Dritten Reich erzählt wird.

()

78. In der Natur setzt sich der Stärkere durch. Das muß auch unter Menschen gelten.

()

79. Manchmal muß man zur Gewalt greifen, um seine Interessen durchzusetzen.

()

80. Gehorsam und Autorität sind die wichtigsten Eigenschaften, die Kinder lernen sollten.

()

81. Das Wichtigste in der heutigen Zeit ist die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung - notfalls mit Gewalt.

()

82. Jetzt eine Frage in eigener Sache:

Wären Sie bereit, weiter an dieser Intervallstudie teilzunehmen?

1 ja, auch ohne Honorar

2 ja, aber nur gegen Honorar

3 nein

()

Bitte kontrollieren Sie noch einmal, ob Sie alle Fragen beantwortet haben!

83. Noch eine wichtige Frage zu Ihrem **Honorar** : An wen soll es überwiesen werden ?

Bitte ankreuzen : an mich selbst an jemand anders ich verzichte darauf

Name : **Kreditinstitut**:

Kontonr.:..... **BLZ:**

84. Die allerletzte Frage: Seit der Vereinigung sind rund 8 Jahre vergangen - Zeit genug, um sich ein Urteil über das Gesellschaftssystem zu bilden, in dem wir jetzt leben. Welche **persönlichen Erfahrungen** haben Sie - alles in allem - mit dem neuen Gesellschaftssystem gemacht ? (bitte in die Klammer eintragen)

1 *nur positive Erfahrungen*

2 *überwiegend positive Erfahrungen*

3 *sowohl positive als auch negative Erfahrungen*

4 *überwiegend negative Erfahrungen*

5 *nur negative Erfahrungen*

()

Bitte schildern Sie kurz die für Sie wichtigsten Erfahrungen, an die Sie eben gedacht haben.

Stichworte genügen !

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

(eventuell 1 Seite anfügen)

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit !